

MENSCHEN RECHTE

AM HORN VON AFRIKA
MRHA e.V.

HUMAN RIGHTS
HORN OF AFRICA



Berkatal, 15. Juli 2020

**Auswärtiges Amt der
Bundesrepublik Deutschland
Herrn Bundesaußenminister Heiko Maas**

Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Sehr geehrter Herr Maas,

mit großer Besorgnis beobachten wir die momentane Entwicklung der allgemeinen und politischen Lage in Äthiopien.

Äthiopien als Vielvölkerstaat mit rund 80 verschiedenen Kulturen und Sprachen konnte nur deshalb sehr lange als „Einheit“ unter den verschiedenen Regierungssystemen (Monarchie, Marxismus und von 1991-2018 unter einer Pseudo -demokratie) bestehen, weil jeweils einzelne Ethnien diktatorische Macht über alle anderen ausübten. Seit einigen Jahren allerdings formieren sich immer wieder Oppositionsgruppen zu gemeinsamem Widerstand. Vor allem die junge Generation erwartet eine faire Beteiligung aller Ethnien an den politischen Strukturen und Entscheidungen.

Bereits seit der Erweiterung der Bundeshauptstadt Addis Abeba durch den „Masterplan“ auf Kosten des Bundeslandes Oromia im Jahre 2015 kam es zu Demonstrationen in nahezu allen Bundesländer.

Die jetzige Regierung beendete diese Demonstrationen oft mit unverhältnismäßiger Gewalt, obwohl mit der Regierung von Abiy Ahmed im Jahre 2018 ein hoffnungsvoller Reformkurs seinen Anfang genommen hatte. Die äthiopische Regierung scheint in der Gefahr zu sein, in die alten Muster ihrer Vorgängerregierung zurückgefallen. Kritiker*innen der Regierung und ihrer Programme werden in großer Zahl verhaftet, es gab Hunderte von Verletzten und mindestens 200 Personen kamen bisher ums Leben.

Mit der Ermordung des bekannten Sängers Haachaluu Hundessa ist ein neuer Höhepunkt gewalttätiger Auseinandersetzung erreicht worden. Durch das zeitweilige Abschalten des Internets, der Telefonverbindungen und der Schließung von Büros oppositioneller Medien hat die Regierung den Bürger/innen das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung faktisch entzogen.

Hiermit verurteilen wir als „Verein für Menschenrechte am Horn von Afrika e.V.“ dieses Vorgehen der äthiopischen Regierung wie auch das der zur Gewalt aufrufenden Gruppierungen innerhalb der Oppositionsbewegungen aufs Schärfste und fordern die Bundesregierung und Sie als Außenminister der Bundesrepublik Deutschland auf, alle Ihnen

■ **MRHA e.V.**
c/o R. Schönherr
Christoph-Grünhagen-Weg 3A
29320 Hermannsburg
www.menschenrechte-hornvonafrika-ev.de

■ **Bankverbindung**
Ev. Bank
IBAN:
DE72 5206 0410 0006 6011 11
BIC: GENODEF1EK1

■ **Der Vorstand**
Dirk Hillerkus
Erster Vorsitzender
d.hillerkus@gmx.de
Dieter Lorenz
Zweiter Vorsitzender
d.lorenz-sup@mailbox.org

Steffie Langenau
st.langenau@teleos-web.de

Yiheiyis Tasissa
tasissa88@gmail.com

MENSCHEN RECHTE

AM HORN VON AFRIKA
MRHA e.V.

HUMAN RIGHTS
HORN OF AFRICA



zur Verfügung stehenden Mittel, auch über die EU und UN-Organisationen, zu nutzen, um diesen die Demokratie und die Wahrung der Menschenrechte außer Kraft setzenden Geschehen in Äthiopien Einhalt zu gebieten.

Deshalb bitten wir Sie, mit allem Nachdruck folgende Forderungen zu unterstützen:

- alle im Zusammenhang mit der Ermordung des Sängers Haachaluu Hundessa verhafteten Oppositionsführer*innen und andere aus politischen Gründen Inhaftierte unverzüglich bis zu einem fairen und nach rechtsstaatlichen Mitteln durchgeführten Verfahren freizulassen
- die Verhältnismäßigkeit von Polizeigewalt bei Demonstrationen zu wahren
- das Militär ausschließlich für den Schutz der Außengrenzen des Landes und nicht für die Niederschlagung von Demonstrationen einzusetzen
- Angehörige und Rechtsanwält*innen jederzeit freien Zugang zu ihren Angehörigen /Mandant*innen zu gewähren
- das demokratische Grundprinzip der Gewaltenteilung bei der Besetzung von Staatsanwaltschaften und Gerichten und eine unabhängige Prozessbeobachtung zu garantieren
- einen verbindlichen Termin für Neuwahlen zu benennen und bis dahin eine Übergangsregierung unter Beteiligung aller Oppositionsparteien einzusetzen
- Maßnahmen zur Versöhnung zwischen den verschiedenen Ethnien und politischen Kräften unter Mitwirkung von kirchlichen und nicht-staatlichen Organisationen einzuleiten

Wir erwarten, dass die deutsche Bundesregierung ihre staatliche, wirtschaftliche und entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit der äthiopischen Regierung in den allen relevanten Bereichen überprüft und gegebenenfalls vorübergehend aussetzt.

Wir hoffen, dass alle politischen und zivilgesellschaftlichen Kräfte den Weg zurück zu gegenseitigem Respekt, Dialog und Versöhnung finden.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen des Vorstandes des Vereins „Menschenrechte am Horn von Afrika“:
Pfr'in Steffie Langenau, Sup. i.R. Dieter Lorenz (2. Vorsitzender) , Dr. Yiheyis Tasissa

Dirk Hillerkus
(1. Vorsitzender)

■ MRHA e.V.
c/o R. Schönherr
Christoph-Grünhagen-Weg 3A
29320 Hermannsburg
www.menschenrechte-hornvonafrika-ev.de

■ Bankverbindung
Ev. Bank
IBAN:
DE72 5206 0410 0006 6011 11
BIC: GENODEF1EK1

■ Der Vorstand
Dirk Hillerkus
Erster Vorsitzender
d.hillerkus@gmx.de
Dieter Lorenz
Zweiter Vorsitzender
d.lorenz-sup@mailbox.org
Steffie Langenau
st.langenau@teleos-web.de

Yiheyis Tasissa
tasissa88@gmail.com

MENSCHEN RECHTE

AM HORN VON AFRIKA
MRHA e.V.

HUMAN RIGHTS
HORN OF AFRICA



■ MRHA e.V.

c/o R. Schönherr
Christoph-Grünhagen-Weg 3A
29320 Hermannsburg
www.menschenrechte-hornvonafrika-ev.de

■ Bankverbindung

Ev. Bank
IBAN:
DE72 5206 0410 0006 6011 11
BIC: GENODEF1EK1

■ Der Vorstand

Dirk Hillerkus
Erster Vorsitzender
d.hillerkus@gmx.de

Dieter Lorenz
Zweiter Vorsitzender
d.lorenz-sup@mailbox.org

Steffie Langenau
st.langenau@teleos-web.de

Yiheyis Tasissa
tasissa88@gmail.com